

Some like it Hot-Line : hilfe, ich habe Terror-Angst!

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hilfe, ich habe Terror-Angst!

ROLAND SCHÄFLI

Immmer mehr besorgte Bürger läuten wegen Terror-Angst bei der EDA-Hotline Sturm. Die Helpline des Aussendepartements hat bereits mehr Anrufer als die Dargebotene Hand. Da der Bund alle Gespräche mit seinen Bürgern aufzeichnet, konnten wir uns eine Abschrift eines typischen Gesprächs beschaffen:

«Danke für Ihren Anruf. Momentan sind alle EDA-Mitarbeiter der Terror-Hotline besetzt. Aus Qualitätsgründen machen wir Sie darauf aufmerksam, dass alle Gespräche zum Zweck der Schulung aufgezeichnet werden (Kichern). Und wie können wir Ihnen helfen: Angst vor Burkinis, drücken Sie bitte Taste <1>. Angst vor Minaretten, drücken Sie Taste <2>. Für alle anderen Ängste drücken Sie die <3> ...»

EDA-Helpline, wie kann ich Ihnen helfen?
Ist da ein Schweizer dran?

Selbstverständlich. «Was genau scheint denn Ihr Problem zu sein?» Das EDA nimmt die Anliegen seiner Bürger ernst.

Wollte ein Muslimschüler ihnen nicht die Hand geben?

Ich glaube, mein Nachbar ist ein radikalisierter Islamist.

Und worauf stützen Sie diese Annahme?

Er will den Islam als Religion anerkennen! Er macht sich sogar stark dafür, dass ein Religionsartikel in die Verfassung kommt! Also nur eine Frage der Zeit, bis er sich selbst und unser ganzes Quartier in die Luft sprengt.

Was wäre denn daran so schlimm?

Na ja, ganz so schlimm wäre das nicht. Aufgrund des Preiszerfalls der Wohnungen im Quartier wohnen hier schon sehr viele Ausländer, die würden dann ja mit draufgehen.

Nein, ich meinte, was wäre so schlimm an einem Schweizer Islam?

Denken Sie nur mal an die 1. -August-Propagandareden!

Aber, ich bitte Sie, am 1. August finden doch jetzt schon landauf, landab in der

Schweiz nichts anderes als Propagandareden statt.

Dieser schleichenden Islamisierung gehört Einhalt geboten! Wo kommen wir denn da hin, wenn der Islam eine Landeskirche wird! Ausserdem haben die ja nicht mal Kirchen, und Land darf man ihnen dank der Lex Koller auch keines verkaufen! Also, was gedenken Sie wegen meines Terror-Nachbarn zu unternehmen? Wann wird er neutralisiert?

Benimmt er sich denn auffällig?

Und wie! Er geht mit seiner Schweizer-Islam-Idee hausieren! Er tritt in Talkshows auf und lässt sich sogar im «Blick» porträtieren! Wenn das nicht auffällig ist!

Hä? Wissen Sie zufällig seinen Namen?

Christian Levrat! Er hat auch so einen komischen Akzent. Sieht von aussen aus wie ein Schweizer, hat im Kopf aber nur komisches Zeug!

Christian Levrat ist doch der Präsident der Schweizerischen Sozialdemokratischen Partei?

Mir egal, wie die Terror-Gruppe sich nennt! Der Levrat glaubt wohl, der Islamismus könnte den Kapitalismus in der Schweiz stürzen. Und er trägt ständig so ein religiöses Buch mit sich herum ...

Den Koran?

Nein, seine Parteibibel. Der Typ ist gefährlich!

Wenn Levrat mit dem Religionsartikel durchkommt, müsste der Islam als Landeskirche aber auch Steuern entrichten.

Sie meinen, diese Dschihadisten müssten dann auch Kirchensteuern zahlen wie wir?

Ja, genau.

Aha. Dann ist natürlich was anderes, das find ich gut! So was muss man unterstützen. Ja, so läuft die Integration richtig!

... danke für Ihren Anruf bei der EDA-Helpline. War dieses Gespräch für Sie hilfreich? Wenn Sie jetzt weniger Terror-Angst haben, drücken Sie Taste <1>. Wenn Sie sich jetzt wieder aus dem Haus getrauen, um im Lidl trotz der vielen Kopftücher einzukaufen, drücken Sie <2>. Und drücken Sie <3>, wenn Sie im gebührenfinanzierten Staatsfernsehen mehr Actionfilme sehen wollen, in denen Terroristen abgeknallt werden.»

